Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297662
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Linkelstraße 12
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 159d

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Laden, Putzfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Da für die östliche Seite der damaligen Bahnhofsstraße noch kein gültiger Bebauungsplan vorlag, erhielt der Maurermeister Franz Thieme die Genehmigung für das im September 1904 beantragte Wohnhaus erst im Mai 1906. Bereits im Oktober desselben Jahres vermeldete er die Fertigstellung des Baus. Während die nur wenige Jahre später entstandenen Nachbarhäuser dem Reform- und Jugendstil verbunden sind, zeigt sich das Gebäude mit einer anachronistischen, für Wahren jedoch zeittypischen späthistoristischen Putzfassade. Mit dem traditionellen Aufbau aus Klinkersockel, genutetem Erdgeschoss mit Laden und den gestalteten Obergeschossen mit neorenaissancistischen Gliederungselemente aus Kunststein. Auffällig die Ornamentik in den Putzspiegeln zwischen dem ersten und zweiten Obergeschoss im Stil des Art déco, die in den 1920er Jahren aufgebracht wurde. Zusammen mit den Nachbargebäuden ist das Mietshaus ein Zeugnis für die bauliche Erweiterung Wahrens zu Beginn des 20. Jahrhunderts und somit von baugeschichtlicher und ortsentwicklungsgeschichtlicher Bedeutung.

LfD/2016

Datierung	1905-1906 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297662 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.